



Die neue Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH Katharina Schlag stellte sich den Gremien vor.

Sachstandsbericht vorgetragen

Ein Jahr Mitgliedschaft im VRM

Am vergangenen Montag tagten Kreisausschuss und der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft im Kreishaus.

Auf der Tagesordnung stand der Sachstandsbericht von Stefan Pauly, Geschäftsführer der Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH, der eine erste Bilanz bezüglich der Teilnahme des Westerwaldkreises am Gemeinschaftstarif zog. Vor gut einem Jahr wurde die Entscheidung des Kreistags zum Beitritt ab dem 01. Januar 2017 umgesetzt. Es wurden seitdem viele durchgängige Angebote geschaffen. Auch die

Integration der Stadt Limburg sei zufriedenstellend gelaufen. Für die Zukunft steht die Integration der Rhein-Sieg-Strecke Altkirchen-Ingelbach-Hachenburg auf der Agenda. Sein Fazit: „Ein gelungener Start ohne größere Kollateralschäden.“

Thematisch passend wurde auch die Frage des zukünftigen Vorgehens im Nahverkehrsplan im Westerwaldkreis beraten.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat seit dem 01. Januar eine neue Geschäftsführerin, Katharina Schlag, die Mitte Dezember letzten Jahres von der

Gesellschafterversammlung gewählt wurde. Grund genug für die neue Frau an der Spitze der WFG sich den beiden Ausschüssen persönlich vorzustellen und einen gemeinsamen Blick in die Zukunft zu richten.

Themen wie der Organisations- und Bedarfsplan des Westerwaldkreises „Brandschutz, Allgemeine Hilfe, Katastrophenschutz“ und die Vergabe von Planungsleistungen zur Errichtung einer Vorsatzfassade am Konrad-Adenauer-Gymnasium konnten ebenfalls einstimmig auf den Weg gebracht werden.

„Mach mit!“

Jetzt Jahresprogramm der Kreisjugendpflege anfordern



Das neue Jahresprogramm der Kreisjugendpflege liegt vor. Das Team der Kreisjugendpflege, bestehend aus Tamara Bürck und Jochen Bücher, hat sich viele tolle Angebote für Kinder, Jugendliche sowie ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendarbeiter einfallen lassen. Vom Babysitterkurs über Kanutouren, verschiedene Workshops wie bspw. dem Zauber-Workshop oder einem HipHop-Jazz-Tanzkurs bis hin zu Fahrten ins Jump House, in den Kletterwald Neroberg Wiesbaden und Freizeitpark Efteling oder nach Köln zur Besichtigung des Abenteuermuseum Odysseum ist alles dabei.

Neben Spaß und Aktion wird aber auch Wert auf neue Erfahrungen

und soziales Lernen gelegt. Unter den Programmschwerpunkten „Jugendschutz und Gewaltprävention“, „Cyber Mobbing“ und „Judentum“ sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. Auch im Bereich des Kinderschutzes und Fortbildung für Fachkräfte finden sich Angebote. Ein besonderes Highlight wird außerdem wieder das Kreisfamilienfest „Wäller Spiele(n)“ in Montabaur sein.

Das Jahresprogramm kann bei der Kreisjugendpflege unter 02602 124-453 oder 124-317 bestellt, unter <http://www.westerwaldkreis.de> heruntergeladen oder per E-Mail an kreisjugendpflege@westerwaldkreis.de angefordert werden.



Stolz auf ihre Leistung können die erfolgreichen Teilnehmer*innen im Fach Blockflöte nebst ihrem Lehrer Torsten Greis sein.

Regionalwettbewerb Jugend Musiziert Kreismusikschule hat Erfolg

Mit Erfolg nahmen Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule des Westerwaldkreises an den Vorspielen des Regionalwettbewerbs „Jugend Musiziert“ im Landesmusikgymnasium teil. In der Kategorie Blockflöte erreichten Patricia Sommer zusammen mit Klavierbegleiter Raphael Sommer und Marie Liselott Mehlfeldt einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Ebenfalls über einen ersten Platz konnte sich Janica Buchstäber freuen.

Erste Plätze erreichten zudem Emilia Gresser und Nirani Logathas an der Querflöte sowie Cellistin Rebecca Wiesend. Als Begleiterin erhielt die Pianistin Franziska Dörschel im Duowettbewerb eine sehr gute Bewertung. Nach Mainz zum Landesentscheid werden Lisa Metternich (Querflöte), Benedikt Nauroth (Trompete) und Lorenzo Schäfer (Saxophon) fahren. Der Landeswettbewerb Jugend Musiziert findet vom 15. bis 18. März in der Musikhochschule Mainz statt.